Stadtgemeinde Traismauer

Wiener Straße 8, 3133 Traismauer

E-Mail: stadtgemeinde@traismauer.at
Telefon: 02783/8651
Telefax: 02783/8651/30
www.traismauer.at

Sitzungsprotokoll

über die am **Mittwoch, den 30.06.2021 um 19.00 Uhr** im **Gasthaus Huber, Wachaustraße 43**, stattgefundene öffentliche

Sitzung des Gemeinderates

Anwesend:

Bgm. Herbert Pfeffer, Vbgm. Thomas Woisetschläger

StR. Christoph Grünstäudl, StR. Mag. Andreas Rauscher, MA, StR. Admir Mehmedovic, StR. Rudolf Hofmann, StR. Georg Kaiser, StR. Elisabeth Wegl, StR. Ing. Veronika Haas

GR. Bettina Riederer, GR. Carmen Zuzzi, GR. DGKS Christa Kernstock, GR. Helmut Brandstetter, GR. Ida Stangl, GR. Mag. Maurer Anton, GR. Grill Birgit, GR. Brandl David, GR. Behide Deskaj, GR. Walter Dedek, GR. Josef Braunstein, GR. Elisabeth Nadlinger, GR. Sabine Strohdorfer, GR. Sebastian Pröglhöf, GR. Markus Wallnberger, GR. Andreas Schöller, GR. Ing. Bruno Buchegger, GR. Abg. z. NR Süleyman Zorba, GR. Günther Brunnthaler

Entschuldigt:
GR. Mag. Tanja Warlich

Weiters anwesend:
StaDir. Schöffl, StaDir. Stv. Bittner-Schiesser, Fr. Kaiser

Bgm. Pfeffer eröffnet die Sitzung, übernimmt den Vorsitz, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt bekannt, dass die Sitzung ordnungsgemäß mittels Kurrende vom 24.06.2021 unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen wurde und an der Amtstafel kundgemacht war.

Zu Beginn der Tagesordnung wird eine Trauerminute für den verstorbenen Stadtrat Walter Grünstäudl abgehalten.

1. Angelobung eines neuen Mitgliedes des Gemeinderates

Bgm. Pfeffer verliest dem neu einberufenen Mitglied des Gemeinderates die Gelöbnisformel:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadtgemeinde Traismauer nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

Das neu einberufene Mitglied des Gemeinderates Hr. Walter Dedek legt mit den Worten „Ich gelobe" und mit Handschlag vor Bgm. Pfeffer das Gelöbnis ab.

2. Ergänzungswahl in den Stadtrat

Bgm. Pfeffer teilt mit, dass seitens des SPÖ-Klubs aufgrund des Ablebens von StR. Walter Grünstäudl ein Ergänzungswahlvorschlag vorliegt, der von mehr als der Hälfte der Gemeinderatsmitglieder des SPÖ-Klubs unterfertigt ist:

Nach Überprüfung des eingereichten Ergänzungswahlvorschlages bringt Bgm. Pfeffer diesen zur Kenntnis. Der Ergänzungswahlvorschlag der SPÖ lautet: GR.in DGKS Christa Kernstock

Bgm. Pfeffer zieht zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel GR. Nadlinger und GR. Abg. z. NR Zorba bei.

Über Namensaufruf durch Bgm. Pfeffer geben die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates einzeln und geheim ihre Stimme ab. Nach Zählung der Kuverts bzw. Zählung und Bewertung der Stimmzettel gibt Bgm. Pfeffer folgendes Ergebnis bekannt:

Von den insgesamt 28 abgegebenen Stimmen ist 1 ungültig, da

1 Stimmzettel Name gestrichen

Von den insgesamt 27 gültigen Stimmen entfallen:

Kernstock Christa 27 Stimmen

Die Vorgenannte ist daher zum Mitglied des Stadtrates gewählt. Nach Befragung durch Bgm. Pfeffer wird die Wahl angenommen.

3. Auflösung von Ausschüssen und Einrichtung weiterer Ausschüsse

Bgm. Pfeffer berichtet:

a) In Abänderung zum Gemeinderatsbeschluss vom 05.03.2020, Tagesordnungspunkt 7, werden die Ausschüsse

- Finanzen und Soziales
- Jugend und Stadtentwicklung
- Bau- und Immobilienwesen
- Tourismus und Umwelt
- Gesundheit und Sport

aufgelöst.

b) In Ergänzung zum Gemeinderatsbeschluss vom 05.03.2020, Tagesordnungspunkt 7, und vorstehendem Antrag sollen folgende weitere Ausschüsse eingerichtet werden:

- Finanzen und Umwelt
- Gesundheit und Soziales
- Bau-, Immobilienwesen und Stadtentwicklung
- Tourismus und Wirtschaft
- Jugend und Sport

c) In Ergänzung zum Gemeinderatsbeschluss vom 05.03.2020, Tagesordnungspunkt 7, soll die Mitgliederanzahl in den vorstehend neu eingerichteten Ausschüssen ebenfalls mit jeweils 9 Mitgliedern festgelegt werden.

d) Dazu hält Bgm. Pfeffer fest, dass die Parteizugehörigkeit der Vorsitzenden und Vorsitzendenstellvertreter in diesen 5 neuen Ausschüssen jeweils der SPÖ zukommen

Über Antrag von Bgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auflösung von Ausschüssen und Einrichtung weiterer Ausschüsse wie vorstehend unter a) bis d) angeführt.

4. Abänderung und Genehmigung des Geschäftsverteilungsplanes (Aufgabenbereiche der Ausschüsse)

Bgm. Pfeffer teilt mit:

Der detaillierte Aufgabenbereich (Wirkungskreis) für die Ausschüsse wird wie im Entwurf vorliegenden „Geschäftsverteilungsplan für die Gemeinderatsausschüsse“ festgelegt.

Der „Geschäftsverteilungsplan für die Gemeinderatsausschüsse“ ist dem Protokoll als Beilage angeschlossen.

Über Antrag von Bgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Abänderung und Genehmigung des Geschäftsverteilungsplanes.

5. Wahl von Ausschussmitgliedern in Ausschüsse

a) Bgm. Pfeffer teilt mit, dass auf Grund der festgelegten neuen Ausschüsse, der festgelegten Mitgliederanzahl, des Parteienanspruchs auf Entsendung von Mitgliedern und der vorliegenden Ergänzungswahlvorschläge der Parteien die Mitglieder in die neuen Ausschüsse gewählt werden sollen.

1 Ausschuss für Finanzen und Umwelt

1	SPÖ	VBgm. Thomas Woisetschläger
2	SPÖ	GR.in Carmen Zuzzi
3	GRÜNE	GR. NR. Süleyman Zorba
4	SPÖ	GR. Mag. Anton Maurer
5	SPÖ	StR. Mag. Andreas Rauscher, MA
6	SPÖ	GR.in Mag.a Tanja Warlich
7	ÖVP	GR. Josef Braunstein

8	ÖVP	GR.in Elisabeth Nadlinger
9	ÖVP	GR. Markus Wallnberger

3 Ausschuss für Gesundheit und Soziales

1	SPÖ	StR.in Christa Kernstock
2	SPÖ	GR.in Bettina Riederer
3	SPÖ	GR.in Mag.a Tanja Warlich
4	SPÖ	GR. Walter Dedek
5	SPÖ	GR.in Behide Deskaj
6	SPÖ	GR.in Birgit Grill
7	ÖVP	StR.in Elisabeth Wegl
8	ÖVP	GR.in Sabine Strohdorfer
9	ÖVP	GR. Sebastian Pröglhöf

4 Ausschuss für Bau- , Immobilienwesen und Stadtentwicklung

1	SPÖ	StR. Christoph Grünstäudl
2	SPÖ	StR. Admir Mehmedovic
3	MIT	GR. Günther Brunnthaler
4	SPÖ	GR. Helmut Brandstetter
5	SPÖ	StR. Rudolf Hofmann
6	SPÖ	GR.in Ida Stangl
7	ÖVP	StR.in Ing.in Veronika Haas
8	ÖVP	StR. Georg Kaiser
9	ÖVP	GR. Ing. Bruno Buchegger

5 Ausschuss für Tourismus und Wirtschaft

1	SPÖ	StR. Rudolf Hofmann
2	SPÖ	GR.in Ida Stangl
3	SPÖ	GR. David Brandl
4	SPÖ	GR. Walter Dedek
5	SPÖ	StR. Admir Mehmedovic
6	SPÖ	GR.in Behide Deskaj
7	ÖVP	StR.in Elisabeth Wegl
8	ÖVP	GR. Andreas Schöller
9	ÖVP	GR.in Elisabeth Nadlinger

6 Ausschuss für Jugend und Sport

1	SPÖ	StR. Admir Mehmedovic
2	SPÖ	GR.in Carmen Zuzzi
3	SPÖ	GR.in Bettina Riederer
4	SPÖ	GR. David Brandl
5	SPÖ	StR. Christoph Grünstäudl
6	SPÖ	StR.in DGKS Christa Kernstock
7	ÖVP	StR.in Elisabeth Wegl
8	ÖVP	GR. Josef Braunstein
9	ÖVP	GR. Sebastian Pröglhöf

b) Bgm. Pfeffer teilt mit, dass seitens des ÖVP-Klubs folgender Ergänzungswahlvorschlag in den Ausschuss vorliegt:

Ausschuss für Bildung und Kultur
StR.in Ing.in Veronika Haas an Stelle von GR. Sebastian Pröglhöf

Über Antrag von Bgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Wahl von Ausschussmitgliedern in Ausschüsse wie vorstehend angeführt.

StR. Wegl und GR. Wallnberger verlassen den Sitzungssaal.

6. Ergänzende Nominierung von Vertretern zu Verbänden und Organisationen

Bgm. Pfeffer teilt mit, dass seitens des SPÖ-Klubs folgender Ergänzungswahlvorschlag zu Verbänden und Organisationen vorliegt:

a) Stellvertreter des Vertreters in der Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes an der Traisen: StR. Christoph Grünstäudl

b) Stellvertreter des Vertreters in der Mitgliederversammlung des Traisenwasserverbandes: StR. Christoph Grünstäudl

c) Umweltgemeinderätin, anstelle von GR.in Birgit Grill: GR.in Mag. Tanja Warlich

d) Europagemeinderat neu: GR. David Brandl

e) Stellvertreter des Vertreters im Vorstand in der REV Donau NÖ Mitte (Leader+), anstelle von StR. Rudolf Hofmann: VBgm. Thomas Woisetschläger

f) Vertreter in der Generalversammlung der Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental anstelle von StR. Rudolf Hofmann: VBgm. Thomas Woisetschläger

Bgm. Pfeffer teilt mit, dass seitens des ÖVP-Klubs folgender Ergänzungswahlvorschlag vorliegt:

g) Vertreter im Gremium Wirtschaftsstrategiegruppe anstelle von StR.in Elisabeth Wegl: GR. Ing. Bruno Buchegger

h) Jugendgemeinderat neu: GR. Sebastian Pröglhöf

Über Antrag von Bgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Nominierung von Vertretern zu Verbänden und Organisationen wie vorstehend angeführt.

StR. Wegl und GR. Wallnberger nehmen an der Sitzung teil.

7. Sitzungsprotokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 27.04.2021 und 28.04.2021

Bgm. Pfeffer hält fest, dass keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden bzw. vorliegen. Somit gelten die Sitzungsprotokolle der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 27.04.2021 und 28.04.2021 als genehmigt.

8. Beratung und Beschluss betreffend die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden

StR. Hofmann berichtet**:**

Die Stadtgemeinde Traismauer kauft für folgende gemeindeeigene Objekte Photovoltaikanlagen mit der unten beschriebenen Leistung an:

Objekt	**Leistung**
Eltern-Kind-Zentrum	28 kWp
Kindergarten 1A	20 kWp
Kindergarten 1B	15 kWp
Wirtschaftshof	20 kWp
Volksschule Gemeinlebarn	12 kWp

Aufgrund der Ausschreibung, durchgeführt von der Klima- und Energiemodellregion Unteres Traisental & Fladnitztal, erfolgt die Beauftragung an den Bestbieter, die Fa. Solarturbo Josef Faller, mit einer Bruttosumme von € 101.014,56.

Das Vorhaben wird im Nachtragsvoranschlag 2021 wie folgt berücksichtigt:

Gesamtkosten Errichtung (inkl. Diverses)	€ 110.000,00
Förderung Bund	€ 30.000,00
Förderung Land	€ 20.000,00
Kreditfinanzierung	€ 60.000,00

Es ergeben sich dadurch gegenüber dem Voranschlag außerplanmäßige Ausgaben in Höhe von ca. € 110.000,-- Die Bedeckung erfolgt im Nachtragsvoranschlag, über Förderungen von Bund und Land NÖ. € 60.000,-- werden durch einen Kredit abgedeckt.

Über Antrag von Bgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden wie vorstehend angeführt.

9. Beratung und Beschluss betreffend Kreditangelegenheiten (Haushaltsjahr 2021)

Vbgm. Woisetschläger teilt mit:

<u>Kreditausschreibung 2021</u>

Auf Grund der durchgeführten Ausschreibung und der vorliegenden Angebote (Raiffeisenbank Region St. Pölten eGen., Hypo NOE Landesbank f. NÖ u. Wien AG, keine Angebote wurden seitens der Sparkasse Herzogenburg-Neulengbach und der

Volksbank Niederösterreich AG abgegeben) erfolgen die im Haushaltsjahr 2021 vorgesehenen Kreditaufnahmen bei der Hypo NOE Landesbank f. NÖ u. Wien AG zu nachstehend angeführten Bedingungen:

1) Aufnahme eines Kreditvolumens von € 350.000,-, für den Verwendungszweck „Straßenbau/Einbauten“; Laufzeit 13 Jahre, Sonstiges: auf den Kreditvertrag finden die Bestimmungen der NÖ Landes-Finanzsonderaktionen „Arbeitsplatzmotor Gemeinden“ und „Allgemein“ Anwendung. Interne Bezeichnung: 1006120

2) Aufnahme eines Kreditvolumens von € 60.000,- für den Verwendungszweck „Photovoltaikanlagen-Errichtung“, Laufzeit 15 Jahre, Interne Bezeichnung 1005200,

3) Aufnahme eines Kreditvolumens von € 300.000,- für den Verwendungszweck: „Abwasserbeseitigung – ON-Erweiterung 2021“, Laufzeit: 20 Jahre, Interne Bezeichnung 2008121

Bedingungen:

Annuitäten/Zinsen – Fälligkeit:
ad 1) und 2): Kapitalrate, fällig halbjährlich jeweils zum 01.03. und 01.09.; Fälligkeit der ersten Kapitalrate per 01.03.2022
ad 3): Pauschalrate, fällig halbjährlich zum 01.03. und 01.09., Fälligkeit der ersten Pauschalrate per 01.03.2022

Rückzahlung: vorzeitige gänzliche oder teilweise Kreditrückzahlung seitens des Kreditnehmers ist ohne Nebenkosten oder Gebühren zu den jeweiligen Zinsterminen mit einer Avisofrist von 4 Wochen möglich.

Verzinsung: Berechnung halbjährlich, dekursiv, 30/360, ohne jegliche Kreditnebenkosten und –gebühren.

Zinssatz/Zinsanpassung: Die Bindung des Zinssatzes erfolgt an den 6-Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlages von 0,29 %-Punkten. Gemäß den Richtlinien der Landes-Finanzsonderaktion „Arbeitsplatzmotor Gemeinden“ und „Allgemein“ erfolgt die Zinsanpassung halbjährlich. Der Wert des Basiszinssatzes wird jeweils 2 Bankarbeitstage vor dem Zinsfälligkeitstag ermittelt.

Die diesbezüglichen Darlehensverträge sollen abgeschlossen werden.

Ergänzend zu Punkt 3) wird angemerkt, dass die Bedeckung des Schuldendienstes durch die laufenden Gebühren gewährleistet ist.

Über Antrag von Vbgm. Woisetschläger beschließt der Gemeinderat einstimmig die Kreditangelegenheit wie vorstehend angeführt.

10. Beratung und Beschluss betreffend Subvention Werbeverein Wirtschaft Traismauer

Vbgm. Woisetschläger teilt mit:

Für Projekte des WWT zur Belebung der Innenstadt und zur Bewerbung der Stadtgemeinde Traismauer wird dem WWT eine Subvention von € 10.000,- gewährt.

Für die Bedeckung dieser außerordentlichen Ausgaben wird im Nachtragsvoranschlag 2021 gesorgt.

Nach einigen Erläuterungen stellt GR. Nadlinger seitens des ÖVP-Klub den Antrag auf Zurückweisung an den zuständigen Ausschuss, da die erforderlichen Nachweise und Kostenaufstellungen nicht aufliegen. Vbgm. weist darauf hin, dass die Saldenliste vorliegt, und kündigt an, in seinem Ausschuss die Richtlinien gegebenenfalls zu überdenken. Es geht beim WWT um Zukunftsprojekte und Maßnahmen.

An der nachfolgenden Diskussion beteiligen sich: GR. Nadlinger, StR. Ing. Haas, StR. Wegl, GR. Brunnthaler, Vbgm. Woisetschläger, GR. Zorba, GR. Braunstein, StR. Hofmann, StR. Mehmedovic und Bgm. Pfeffer.

Im Anschluss wird der Antrag von GR. Nadlinger seitens des ÖVP-Klubs zurückgezogen.

GR. Stangl verlässt den Sitzungssaal, da sie sich befangen fühlt.

Über Antrag von Vbgm. Woisetschläger beschließt der Gemeinderat einstimmig die Subvention an den Werbeverein Wirtschaft Traismauer wie vorstehend angeführt.

GR. Stangl nimmt wieder an der Sitzung teil.

11. Beratung und Beschluss betreffend Auftragsvergaben Kindergärten

StR. Mag. Rauscher, MA teilt mit:

a) Gemäß der Ausschreibung wurde die Angebotsprüfung durch das Architekturbüro Mang durchgeführt. Auf Grund des vorliegenden Vergabevorschlags wird folgendes Gewerk beauftragt:

   1) Aufgrund des Rücktritts vom Auftrag durch die Firma Fliesen-Forster-GmbH werden die Fliesenlegearbeiten zum Preis von € 21.989,90 exkl. Ust. an die Firma Breitwieser GmbH, 3430 Tulln, vergeben. Der Beschluss vom 24.04.2021 Top 17a) wird daher behoben.

   2) Der Sonnenschutz wird zum Preis von € 22.156,83 exkl. Ust. an die Firma Hella Sonnenschutz GmbH, 9913 Abfaltersbach, vergeben.

   3) Die Einrichtung des Kindergartenzubaues werden lt. dem vorliegenden Angebot zum Preis von € 72.707,92 exkl. USt. an die Fa. Schorn GmbH, 5310 Mondsee vergeben.

b) Gemäß der Ausschreibung wurde die Angebotsprüfung durch das Architekturbüro Mang durchgeführt. Auf Grund des vorliegenden Vergabevorschlags wird folgendes Gewerk beauftragt:

   1) Die Errichtung des WLANs wird lt. den vorliegenden Angeboten zum Preis von € 10.564,74 exkl. USt. an die Fa. Gottwald GmbH & Co KG, 3390 Melk vergeben.

2) Die Errichtung der WLAN-Funktbrücke zw. den bestehenden Kindergärten werden lt. dem vorliegenden Angebot zum Preis von € 1.779,24 exkl. USt. an die Fa. Media Vision e.U., 3133 Traismauer vergeben.

c) Die Fassadeninstandhaltungsarbeiten in den Kindergärten 1a uns 1b und die Gehwegsanierung im Kindergarten 1b werden lt. dem vorliegenden Angebot zum Preis von € 60.822,28 exkl. USt. an die Fa. HaiBau, 3133 Traismauer vergeben.

Über Antrag von StR. Mag. Rauscher, MA beschließt der Gemeinderat mit 18 Stimmen (SPÖ-Klub, MIT, GRÜNE) und 10 ablehnenden Stimmen (Stimmenthaltungen ÖVP-Klub) die Auftragsvergabe Kindergarten wie vorstehend unter a) bis c) angeführt.

StR. Grünstäudl verlässt den Sitzungssaal.

12. Beratung und Beschluss betreffend Kindergartenbeiträge

StR. Mag. Rauscher, MA teilt mit:

a) Ab Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022 (01.09.2021) wird der monatliche Kindergarten-Bastelbeitrag pro Kind mit € 12,00 (inkl. der jeweiligen Ust) festgesetzt.

b) Ab Beginn des Kindergartenjahres 2021/2022 (01.09.2021) wird der von den Erziehungsberechtigten einzuhebende Kindergarten-Transportkostenbeitrag mit € 16,00 (inkl. der jeweiligen Ust) pro Kind und pro Monat festgesetzt

Über Antrag von StR. Mag. Rauscher, MA beschließt der Gemeinderat einstimmig die Kindergartenbeiträge wie vorstehend angeführt.

StR. Christoph Grünstäudl nimmt an der Sitzungssaal wieder teil.

13. Beratung und Beschluss betreffend Entlehnungsgebühren Stadtbücherei

StR. Mag. Rauscher, MA teilt mit:

Ab 01.09.2021 werden die Entlehnungsgebühren bzw. Nutzungsentgelte der Stadtbücherei wie folgt festgesetzt:

I. Entlehnungsgebühren	Gebühr
Bücher für Erwachsene	€ 0,50
Kinder- und Jugendbücher	kostenlos
Hörbücher für Kinder (CD, Tonie)	kostenlos
Tonie-Box	€ 10,00
Hörbücher für Erwachsene	€ 1,00
DVD	€ 1,00

II. Jahreskarten	Kosten
Familienkarten	€ 30,00
Erwachsene	€ 15,00
Kinder und Jugendliche	€ 12,00

Ausleihdauer

Bücher für Erwachsene	3 Wochen
Kinder- und Jugendbücher	3 Wochen
Hörbücher für Kinder (CD, Tonie)	1 Woche
Tonie-Box	1 Woche (keine Verlängerung möglich)
Hörbücher für Erwachsene	1 Woche
DVD	1 Woche

- Die Jahreskarte gilt nur für den Benutzer, auf den sie ausgestellt ist und ist nicht übertragbar.
- Die Jahreskarte gilt nur für die Ausleihe von Büchern, Hörbüchern (CD, Tonie). Bei Überschreiten der Ausleihdauer werden die nachstehend angeführten Gebühren verrechnet.
- DVD's und Tonie-Boxen sind nicht in der Jahreskarte enthalten und werden separat zu der oben angeführten Gebühr verrechnet.

III. Gebühr bei Überschreiten der Ausleihdauer

Nachzahlung Bücher	€ 0,50	pro begonnener Woche
Nachzahlung Hörbücher, DVD	€ 1,00	pro begonnener Woche
Nachzahlung Tonie-Box	€ 10,00	pro begonnener Woche

VI. Des Weiteren werden für erforderliche Mahnschreiben Spesen von € 2,00 verrechnet.

Über Antrag von StR. Mag. Rauscher, MA beschließt der Gemeinderat einstimmig die Entlehnungsgebühren Stadtbücherei wie vorstehend angeführt.

14. Beratung und Beschluss betreffend Subvention Verein Eltern-Kind-Zentrum (Zwergenstube Traismauer)

StR. Mag. Rauscher, MA teilt mit:

Für den Druck und Versand des Programmheftes für das Herbst-/Wintersemester 2021/2022 der Zwergenstube wird dem Verein Eltern-Kind-Zentrum Zwergenstube Traismauer eine Subvention in der Höhe von € 2.000,- gewährt.

Über Antrag von StR. Mag. Rauscher, MA beschließt der Gemeinderat einstimmig die Subvention an den Verein Eltern-Kind-Zentrum (Zwergenstube Traismauer) wie vorstehend angeführt.

15. Beratung und Beschluss betreffend Sportsubventionen

StR. Mehmedovic teilt mit:

Aufgrund der Einnahmenausfälle im Zusammenhang mit der Corona-Krise wird dem SC Traismauer Fußball für die Fälligstellung des Kredites der Raiffeisenbank Traismauer für den Ankauf eines gebrauchten Rasenmäher-Traktors eine außerordentliche Subvention von € 16.000,- gewährt.

Die Bedeckung dieser außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus den zusätzlichen Ertragsanteilen.

Bgm. Pfeffer verlässt den Sitzungssaal, da er sich befangen fühlt. Vbgm. Woisetschläger übernimmt den Vorsitz.

Über Antrag von StR. Mehmedovic beschließt der Gemeinderat einstimmig die Sportsubvention wie vorstehend angeführt.

Bgm. Pfeffer nimmt wieder an der Sitzung teil und übernimmt den Vorsitz.

GR. Nadlinger und GR. Buchegger verlassen den Sitzungssaal.

16. Beratung und Beschluss betreffend „Natur im Garten Gemeinde“

StR. Hofmann berichtet: Die Stadtgemeinde Traismauer verpflichtet sich als „Natur im Garten“ Gemeinde in Zukunft die vorliegenden Kriterien bei der Pflege und Gestaltung der Grünräume zu berücksichtigen**.**

Über Antrag von StR. Hofmann beschließt der Gemeinderat einstimmig „Natur im Garten Gemeinde“ wie vorstehend angeführt.

GR. Nadlinger und GR. Buchegger nehmen an der Sitzung wieder teil.

17. Beratung und Beschluss betreffend Auftragsvergaben Ausstellungsräumlichkeiten Schloss

StR. Hofmann teilt mit:

Für die Inbetriebnahme der Ausstellung im Schloss werden folgende Gewerke beschlossen.:

a) Die Ingenieurleistungen zu den Adaptierungsarbeiten werden lt. dem vorliegenden Angebot zum Preis von € 3.450,00 exkl. USt. an das Ingenieurbüro Zeleny Infrastruktur Planung, 3133 Traismauer vergeben.

b) Die Arbeiten für das Brandschutzkonzept werden lt. dem vorliegenden Angebot zum Preis von € 3.600,00 exkl. USt. an das Ingenieurbüro FSE, 3125 Statzendorf vergeben.

c) Die Tischlerarbeiten werden lt. dem vorliegenden Angebot zum Preis von € 6.838,75 exkl. USt. an Herrn Powondra Gerhard, 3133 Traismauer vergeben.

d) Die Arbeiten an den Fluchttüren werden lt. dem vorliegenden Angebot zum Preis von € 3.166,30 exkl. USt. an die Firma Morawetz GmbH, 3134 Franzhausen vergeben.

e) Der Austausch der defekten Alarm- und Videoanlage und Installation von Rauchwarnmeldern werden lt. dem vorliegenden Angebot zum Preis von € 13.665,57 exkl. USt. an die Firma ÖWD security systems GmbH & Co KG, 1030 Wien vergeben.

Über Antrag von StR. Hofmann beschließt der Gemeinderat einstimmig die Auftragsvergaben Ausstellungsräumlichkeiten Schloss wie vorstehend unter a) bis e) angeführt.

18. Beratung und Beschluss betreffend die Genehmigung von Teilungsplänen und die Übernahme von Teilflächen in das Öffentliche Gut bzw. die Ausscheidung von Teilflächen aus dem Öffentlichen Gut und Grundangelegenheiten

StR. Grünstäudl teilt mit:

a) Obere Romaugasse:

Gemäß Teilungsplan des Vermessungsbüros Schubert ZT GmbH, GZ. 52371 vom 01.04.2021 KG. Traismauer wird die darin ausgewiesene Trennfläche 1, im Ausmaß von 7 m² kostenlos ins öffentliche Gut der Stadtgemeinde Traismauer übernommen und dem Grundstück Nr. 1355/10, EZ 1145 KG. Traismauer zugeschrieben. Der Teilungsplan wird genehmigt und folgende im Entwurf vorliegende Kundmachung erlassen:

Gemäß § 4 NÖ. Straßengesetz, LGBL.Nr.: 8500 i.d.d.g.F. wird die gemäß beiliegender Plankopie des Vermessungsbüros Schubert ZT GmbH, GZ. 52371 – die einen wesentlichen Bestandteil dieser Kundmachung bildet –ausgewiesenen Teilfläche 1 ins öffentliche Gut übernommen.

b) Wachaustraße

Gemäß Teilungsplan des Vermessungsbüros Schubert ZT GmbH, GZ. 51875 vom 26.03.2021 KG. Wagram an der Traisen wird die darin ausgewiesene Trennfläche 1, im Ausmaß von 3 m² kostenlos ins öffentliche Gut der Stadtgemeinde Traismauer übernommen und dem neuen Grundstück Nr. 2788, EZ 1081 KG. Wagram an der Traisen zugeschrieben. Der Teilungsplan wird genehmigt und folgende im Entwurf vorliegende Kundmachung erlassen:

Gemäß § 4 NÖ. Straßengesetz, LGBL.Nr.: 8500 i.d.d.g.F. wird die gemäß beiliegender Plankopie des Vermessungsbüros Schubert ZT GmbH, GZ. 51875 – die einen wesentlichen Bestandteil dieser Kundmachung bildet –ausgewiesenen Teilfläche 1 ins öffentliche Gut übernommen.

c) Bahnstraße

Gemäß Teilungsplan der Terragon Vermessung ZT GmbH, GZ. 11190 vom 05.05.2021 KG. Gemeinlebarn wird die darin ausgewiesene Trennfläche 1, im Ausmaß von 15 m² kostenlos ins öffentliche Gut der Stadtgemeinde Traismauer übernommen und dem neuen Grundstück Nr. 397/3, EZ 893 KG. Gemeinlebarn zugeschrieben. Der Teilungsplan wird genehmigt und folgende im Entwurf vorliegende Kundmachung erlassen:

Gemäß § 4 NÖ. Straßengesetz, LGBL.Nr.: 8500 i.d.d.g.F. wird die gemäß beiliegender Plankopie der Terragon Vermessung ZT GmbH, GZ. 11190 – die einen wesentlichen Bestandteil dieser Kundmachung bildet –ausgewiesenen Teilfläche 1 ins öffentliche Gut übernommen.

Über Antrag von StR. Grünstäudl beschließt der Gemeinderat einstimmig die Teilungspläne wie vorstehend unter a) bis c) angeführt.

GR. Brunnthaler verlässt den Sitzungssaal.

19. Beratung und Beschluss betreffend die Gewährung von Subventionen an den ÖKB

StR. Grünstäudl teilt mit:

Für die Fenstersanierung des „Hauses der Kameraden“ wird dem Kameradschaftsbund Traismauer eine Subvention von € 3.500,- gewährt.

Über Antrag von StR. C. Grünstäudl beschließt der Gemeinderat einstimmig die Gewährung der Subvention wie vorstehend angeführt.

20. Beratung und Beschluss betreffend Dorferneuerungsprojekte Wagram

StR. Grünstäudl teilt mit:

Für das im Jahr 2020 durchgeführte Projekt der Dorferneuerung Wagram, die Sanierung der bei den Ortseinfahrten von Wagram aufgestellten „Begrüßungs-Fässer“ samt Betonsockel, wird die Übernahme des Kostenbeitrages von € 4.310,- beschlossen.

Über Antrag von StR. Grünstäudl beschließt der Gemeinderat einstimmig die Übernahme des Kostenbeitrages wie vorstehend angeführt.

GR. Brunnthaler nimmt an der Sitzung wieder teil.

21. Beratung und Beschluss betreffend Spielplätze

StR. Grünstäudl teilt mit:

Für die Neugestaltung des Spielplatzes in Oberndorf beim Sportplatz und die Vornahme von Adaptierungen bzw. Ergänzungen bei den Spielplätzen in Stollhofen und Waldlesberg soll ein Kostenrahmen von € 50.000,- beschlossen werden.
Vorbehaltlich einer positiven Genehmigung als Projektes der Stadterneuerung, besteht die Möglichkeit einer Förderung von bis zu 50 % der Kosten.

Das Vorhaben ist im Nachtragsvoranschlag zu berücksichtigen.

GR. Wallnberger stellt dazu einen Abänderungsantrag ergänzend zu den im Top 21) zu behandelten Erweiterungen und Neuanschaffung von Spielplätzen

1) Am Badesee Traismauer auf dem gemeindeeigenen Grundstück 456/3 (Höhe Aprico) soll ein Spielplatz errichtet werden. Da die notwendigen Bewilligungen der Bezirkshauptmannschaft zur Errichtung noch ausstehen, soll ein Grundsatzbeschluss zur Errichtung des Spielplatzes hergestellt werden.

2) Eine Erweiterung und Verbesserung des Spielplatzes in Hilpersdorf als Grundsatzbeschluss soll hergestellt werden. In Hilpersdorf ist in den letzten Jahren die Anzahl der Familien mit Kindern stark gestiegen, daher ist der derzeitige Spielplatz nicht mehr ausreichend und zeitgemäß.

An der nachfolgenden eingehenden Diskussion beteiligen sich: StR. Mehmedovic, GR. Wallnberger, GR. Grill, GR Brunnthaler, StR Wegl, GR. Brandl, StR Kaiser, StR. Grünstäudl, Bgm. Pfeffer.

Zum Abänderungsantrag stellt Bgm. Pfeffer den Zusatzantrag diesen Grundsatzbeschluss auf alle Spielplätze innerhalb Traismauer zu erweitern.

Der Hauptantrag von StR Grünstäudl inklusive des Zusatzantrages von Bgm. Pfeffer wird einstimmig angenommen.

22. Beratung und Beschluss betreffend die Beauftragung von Zivilingenieurleistungen für Tiefbauvorhaben

StR. Grünstäudl teilt mit:

a) Die Zivilingenieurleistungen für Ingenieurleistungen zur Errichtung eines Trinkwasserbrunnens und von Wasserleitungen werden gemäß dem vorliegenden Angebot zum Preis von 49.670,40 exkl. Ust. an das Ingenieurbüro Zeleny Infrastrukturplanung aus 3133 Traismauer, Wienerstraße 9 vergeben.

b) Die Zivilingenieurleistungen für die Kanalisationsergänzungen (Frauendorf, Hilpersdorf, Stollhofen) werden gemäß dem vorliegenden Angebot zum Preis von 6.418,88 exkl. Ust. an das Ingenieurbüro Zeleny Infrastrukturplanung aus 3133 Traismauer, Wienerstraße 9 vergeben.

c) Die Zivilingenieurleistungen für die Ausschreibung, Baubegleitung und Wasserrechtliche Kollaudierung für die Kanaldruckleitung bei der ehemaligen Deponie Wagram werden gemäß dem vorliegenden Angebot zum Preis von € 5.900,-- exkl. Ust. an die Ziviltechnikergesellschaft Kalczyk & Kreihansel aus 3133 Traismauer, Herzogenburger Straße 45 vergeben.

GR. Buchegger hinterfragt die Preisangemessenheit. An der weiteren Diskussion beteiligen sich Bgm. Pfeffer, StR. Ing. Haas, StR. Grünstäudl und GR. Buchegger.

Über Antrag von StR. Grünstäudl beschließt der Gemeinderat mit 19 Stimmen (SPÖ-Klub, GRÜNE, MIT und StR. Kaiser) und 9 ablehnenden Stimmen (Stimmenthaltungen ÖVP-Klub ohne StR. Kaiser) die Beauftragung der Zivilingenieurleistungen für Tiefbauvorhaben wie vorstehend unter a) bis c) angeführt

23. Beratung und Beschluss betreffend Sanierungsmaßnahmen an Gemeindeobjekten

StR. Grünstäudl teilt mit:

a) Das Angebot über die Mauertrockenlegung des Stadtamtes wird mit einer Summe von € 15.512,40 inkl. Ust. an die Firma HaiBau, Kraftwerkgasse 27, 3133 Traismauer vergeben.

b) Das Angebot über die Sanierung des Schlossportales wird mit einer Summe von € 9.450,00 inkl. Ust. an den Restaurator Herr Günther Mittendorfer, Kremser Straße 45, 3500 Krems vergeben.

GR. Buchegger kritisiert die Anbotseinholung und stellt den Antrag zur getrennten Abstimmung und zu Punkt a) Rückweisung an den zuständigen Ausschuss.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Vbgm. Woisetschläger, Bgm. Pfeffer, StR. Wegl, GR. Nadlinger, GR. Braunstein, StR. Ing. Haas, StR. Kaiser, GR. Buchegger und StR. Grünstäudl.

Nachfolgend wird der Antrag seitens GR. Buchegger zur getrennten Abstimmung und Rückweisung an den zuständigen Ausschuss zurückgezogen.

Über Antrag von StR. Grünstäudl beschließt der Gemeinderat einstimmig die Sanierungsmaßnahmen wie vorstehend unter a) und b) angeführt.

24. Beratung und Beschluss betreffend den Abschluss einer Städtepartnerschaft

Bgm. Pfeffer teilt mit:

Über Ersuchen und Wunsch der beiden Städte Oberndorf bei Salzburg und Traismauer sowie im Interesse des Werbevereines Wirtschaft Traismauer beschließt die Stadtgemeinde Traismauer eine Städtepartnerschaft mit der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg, Politischer-Bezirk Salzburg-Umgebung, auf wirtschaftlicher und touristischer Ebene und auf kulturellem Gebiet bzw. in weiteren für die Städte relevanten kommunalpolitischen Belangen anzustreben.

Die Stadt Oberndorf bei Salzburg hat bereits am 24. Juni 2021 einen sinngemäß gleichtlautenden Beschluss gefasst.

Oberndorf bei Salzburg feiert heuer ihr 20-jähriges Jubiläum der Stadterhebung und im Zuge des Festaktes, am Samstag, den 18. September 2021, soll die Partnerschaftsurkunde und die vereinbarten Ziele feierlich unterzeichnet werden.

Über Antrag von Bgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat einstimmig die Städtepartnerschaft wie vorstehend angeführt.

25. Beratung und Beschluss betreffend Resolution Bahnausbau

Bgm. Pfeffer teilt mit:

R E S O L U T I O N
zur Stärkung des S-Bahn und S-Bussystem im NÖ Zentralraum
Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Traismauer unterstützt die Resolution der Stadt St. Pölten betreffend Stärkung des S-Bahn und S-Bussystems im NÖ Zentralraum.
Die von den Österreichischen Bundesbahnen in Aussicht gestellten Investitionen in die Ertüchtigung unter anderem der Strecke St. Pölten – Herzogenburg – Krems sind wichtig. Dabei geht es nun um die rasche Finanzierung für eine Beschleunigung der in Aussicht gestellten Maßnahmen im Zeitrahmen 2024 – 2028, besonders um die notwendigen wirtschaftlichen Impulse nach der Corona Pandemie rasch einzuleiten.

Gleichzeitig regt der Gemeinderat der Stadtgemeinde Traismauer, die raschen Entscheidungen auf allen beteiligten Ebenen an, um die Effizienz und unmittelbare

Durchführbarkeit einer alternativen Streckenführung Richtung Norden über Herzogenburg – Traismauer nach Krems zu überprüfen und zur Umsetzung zu bringen.

Für diese Bahnlinie gilt, der streckenweise zweigleisige Ausbau St. Pölten – Herzogenburg (bereits fertig geplant) sowie die Elektrifizierung der Linie, die Einführung eines effizienten Taktverkehrs sowie Schwerpunkte im Güter- und Personenverkehr als Grundlage für eine ökologisch nachhaltige Stärkung der Bahn im Zentralraum des größten österreichischen Bundeslandes.

Um den Bahnverkehr weiter zu attraktivieren und als gleichwertige, ökologische Alternative zum stetig weiter im Steigen befindlichen Straßenverkehr zu stärken, bedarf es der Verdichtung, Beschleunigung, Elektrisierung und laufender Modernisierung der Streckennetze sowie dem Einsatz von bereits angekündigtem, modernem Wagenmaterial.

In ökologischer Hinsicht besteht nun die Chance, Taten zu setzen, um im Einklang mit der von Bund und Land verfolgten Strategie der Stärkung des österreichischen Bahnverkehrs, für die Traismaurer Bevölkerung und des gesamten Zentralraums und die Wirtschaft eine nachhaltige und rasch realisierbare Alternative zum Straßenverkehr anbieten zu können.

Die aktuell laufenden Verhandlungen mit dem Land Niederösterreich und den ÖBB sind also eine historische Chance, das lange geforderte Nahverkehrskonzept im Zentralraum entscheidend voranzubringen

Es ist auch eine Chance für die aktuelle Bundesregierung, das vorgebrachte Bekenntnis für einen umweltfreundlichen Öffentlichen Verkehr mit Leben zu erfüllen. Denn ein S-Bahn- und S-Bus-Netz, das den Zentralraum verbindet, ist längst überfällig. Zusätzlich zur Attraktivierung der Bahnstrecken auch ein attraktives Busnetz mit Umsteigemöglichkeiten und vertakteten Verkehrszeiten aus der Landeshauptstadt in den Zentralraum anzubieten ist wesentlich. Diesbezüglich haben sich auch die Stadt Krems und andere Städte und Gemeinden im NÖ Zentralraum für die Beschleunigung der Umsetzung ausgesprochen.

Ein leistungsfähiges Verkehrssystem im Zentralraum, in einer der dynamischsten Regionen Europas, wäre ein längst überfälliger Schritt zur Minimierung des Individualverkehrs.

In Anbetracht dessen wolle der Gemeinderat beschließen:
R E S O L U T I O N
Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Traismauer fordert in seiner Sitzung vom 30. Juni 2021 die Bundesministerin für Mobilität Leonore Gewessler,BA und den Landesrat für Verkehr DI Ludwig Schleritzko dazu auf, die geplanten und in der Begründung erwähnten Maßnahmen im öffentlichen Verkehr im NÖ Zentralraum zu beschleunigen. Besonders die Umsetzung des 123 Tickets in allen Bundesländern soll hier ehestmöglich erfolgen, um so auch schon während der Umsetzung neuer Infrastrukturprojekte die Bahn preislich attraktiver zu gestalten.

An der Diskussion beteiligen sich StR. Ing. Haas, Bgm. Pfeffer, GR. Zorba, StR. Hofmann, GR. Brandl und GR. Brunnthaler.

Über Antrag von Bgm. Pfeffer beschließt der Gemeinderat mit 27 Stimmen und 1 Gegenstimme (Stimmenthaltung GR. Strohdorfer) die Resolution Bahnausbau wie vorstehend angeführt.

26. Beratung und Beschluss betreffend Adaptierungsmaßnahmen Güterweg

StR. Kaiser teilt mit:

Die Sanierung des Ersatzwegenetzes nördlich der Eisenbahn zwischen EK Himmelreich und Kellergasse Stollhofen mit einer Länge von ca. 1300 lfm wird gemäß vorliegendem Angebot zum Preis von 63.489,00 € inkl. Ust. an die Firma Thir, Unter Thurnhofen 24, in 3383 Hürm vergeben.

Über Antrag von StR. Kaiser beschließt der Gemeinderat einstimmig die Adaptierungsmaßnahmen Güterweg wie vorstehend angeführt.

GR. Grill verlässt den Sitzungssaal.

27. Beratung und Beschluss betreffend eines Antrages gemäß § 46 Abs. 1, 2. Satz der NÖ Gemeindeordnung (Beratung und Beschluss betreffend Radwegführung Traisenbrücke)

StR. Ing. Haas bringt den Gegenstand: Schaffung eines Radweges über die Traisen und das Überflutungsgerinne der Traisen in Traismauer, die Begründung und einen Bedeckungsvorschlag vollinhaltlich zur Kenntnis.

Der gesamte Antrag ist dem Protokoll in Kopie angeschlossen.

GR. NR Zorba dankt für diesen grundsätzlichen Vorschlag und schlägt seinerseits vor, dazu mehrerer Ausschüsse zu Erarbeitung weiterer Lösungsansätze zu befassen.
Vbgm. Woisetschläger hält dazu fest, dass die Ausschüsse Bau-, Immobilienwesen und Stadtentwicklung, Finanzen und Umwelt und Ortsbildpflege und Verkehr prädestiniert wären.

In der nachfolgenden Diskussion (StR. Grünstäudl, GR. Ing. Buchegger Bgm. Pfeffer) stellt StR. Grünstäudl den Antrag einen eigenen Arbeitskreis im Rahmen der Stadterneuerung zu gründen. Bgm. Pfeffer hält dazu fest, dass in dieser Arbeitsgruppe die für Verkehrsangelegenheiten zuständige Stadträtin Ing. Haas federführend sein soll. Bgm. Pfeffer hält weiters fest, dass zu dieser Arbeitsgruppe auch die Bevölkerung und Experten eingebunden werden sollen. Abschließend hält Bgm. Pfeffer fest, dass dann weiterführend mit ausgearbeiteten Lösungsansätzen die Straßenbauabteilung 5 bzw. die Brücken- und Straßenbauabteilungen des Landes einbezogen werden müssen.
Der Antrag von StR. Grünstäudl auf Einsetzung einer Arbeitsgruppe wie vorstehend angeführt wird einstimmig (ohne GR Grill) angenommen.

GR. Grill nimmt an der Sitzung wieder teil.